

Es schreibt das Länderratsmitglied aus Sachsen-Anhalt und **Pressesprecher des so genannten Bereiches „Mitte“ der (W)ASG und dessen Vorstandsmitglied:** *Werner G. Gaede*
(bitte dazugehörigen Text bis einschließlich Fußzeile lesen u n d beachten)

2-seitige PRESSEMITTEILUNG zur Nichtdurchführbarkeit von WASG-Wahlen

Als **designierter**, kommissarischer Kreisvorsitzender der WASG „Mitte“ (Magdeburg-Börde / eigentlich Magdeburg und Umland – genauer Ohrekreis, Schönebecker Raum und Teile der Altmark – z. B. Gardelegen – und Bördekreis) ist die mit Beschluss vom 29.04.2006 auf 20.05.2006 anberaumte, aber verschobene Kreis-Wahl-Versammlung, welche nun am kommenden Donnerstag, den 13.07.2006 stattfinden sollte, abermals **nicht** durchführbar!

*/+1

Hintergrund ist, dass seit Monaten durchschnittlich nur noch fünf Mitglieder erschienen und diesmal **nicht einmal** der früher, mit 9 Stimmen gewählte Thomas Waldheim da sein kann.

Er fehlt entschuldigt, hält sich als neues Länderratsmitglied gewählt, ließ dazu ein 10-Mann-Initiativ-Antrag durchführen, der durch **angefochtenen** Beschluss der Landesmitgliederversammlung vom 08.07.2006 (besser Parteitag – in allerdings nicht mit erklärter Fortsetzung desselben vom 30.10.2005, weil dieser einfach **grundlos** abgebrochen worden war), die eine dementsprechende - einen Prozess einleitende, Landssatzungsänderung brachte - **und mehrfach erklärte, nicht wieder als Kreisvorsitzender zu kandidieren.**

Drei verfahrenseinleitende Anträge sind gestellt (siehe ANLAGEN _____)

Alte, wie neue WASG-Gremien waren bzw. sind damit konfrontiert!

*)

Die brachliegende */+2

WASG-Geschäftsstelle im DGB-Haus Magdeburg wird zur **„Anlaufstelle“** erklärt. Wer will, kann dort Näheres erfahren.

Neu ist, dass dort montags, ab 16 Uhr, immer und garantiert zumindest bis vor den **obligatorischen Montagsdemos**, für eine Stunde, mindestens, **Kontaktzeit** besteht, die auch jederzeit – **rund um die Uhr** – zusätzlich unter

0177- 381 – 16 – 16

möglich ist!

Wieder eingeführte tagtägliche **Kontaktzeiten – an Werktagen** - insbesondere von jeweils 9 Minuten vor 9 Uhr bis 9 Minuten nach 9 Uhr, 17 vor 17 Uhr bis 17 nach und 21 vor 21 Uhr und 21 Minuten danach:

Handy- Nr.: 0177-381-16-16 (**funktioniert auch als Fax**)

Weitere Kontakt-Orte: CITY-HOTEL Magdeburg (Busbahnhof)

ODER: _____
Beibehalten bleibt der „Kummerkasten“ unter Postfach 11-11 in 39176 Barleben.

Es schreibt das Länderratsmitglied aus Sachsen-Anhalt und **Pressesprecher des so genannten Bereiches „Mitte“ der (W)ASG und dessen Vorstandsmitglied:** *Werner G. Gaede*
(*bitte dazugehörigen Text bis einschließlich Fußzeile lesen u n d beachten*)

* siehe Rückseite

***) Thomas Waldheim ist u. a. durch den Unterzeichner, in Kenntnis und bereits in Verzug gesetzt !/**

Werner G. Gaede

09.07.2006: ~~Derzeit WASG-Vorstandsmitglied und Pressesprecher „Mitte“~~ nunmehr **„amtierender“ Kreisvorsitzender**

LEGENDE – Anmerkungen – **AKTUELLSTES:**

***) Bericht:**

Trotz eines WASG-Bundesschiedsgerichtsurteils und solchen regelnden Inhalts war **kein** Bundesvorständler vor Ort und auch nicht einbezogen, wie vorgegeben, um einen sachsen-anhaltinischen Schandfleck in der Geschichte der WASG entsprechend „sauber“ zu beseitigen!

Die ersten zwei Beauftragten aus dem WASG-Bundesvorstand waren nie in Sachsen-Anhalt, um ihrem Auftrag gerecht zu werden. Namentlich: **Askim Müller-Bozkurt** und **Rainer Spilker** (seit 05.02.2006). Ein zu benennender Dritter fehlt! Das frühere „Sprachrohr aus Ostdeutschland“

- Henning Hagen
- Letzter, als Gast entsandter **Volker Schneider**
<http://www.bundestag.de/mdb/bio/S/schnevo0.html> bewirkte, dass **Dolores Rente** ihr Stimmrecht im Länderparlament „freiwillig“ auf- bzw. abgab.
- **Das war Anfang März 2006!**

Aber gestern, um 17:28 Uhr, trat sie, Frau Dolores Rente, nun auch als Länderratsdelegierte zurück! Kandidierte aufs Neue, aber **scheiterte** mit 17 Stimmen, die sie erhielt, obwohl sie darauf aufmerksam machte, der Steuerungsgruppe „Fusion (mit der Linkspartei.PDS)“ anzugehören!

Zuvor wurde sie mit 41 Stimmen als Landesvorsitzende – zusammen mit dem kompletten, wieder ins Amt „gehieften“ erweiterten Landesvorstand – abgewählt!

Die bereits erwähnten und gravierenden Schiedsgerichtsaufgaben blieben von ihr und ihrem Stellvertreter Veit Kuhr (der nach einer Stichwahl wieder gewählt worden ist) wiederholt unbeachtet!

- Wie g e n e r e l l unerklärt blieb, wie Frau Rente ohne Votum ihrer Mitglieder, aber dafür mit 66 Delegierten-Stimmen der Linkspartei.PDS den „Sprung in der Landtag von Sachsen-Anhalt schaffte.

Wieder eingeführte tagtägliche **Kontaktzeiten – an Werktagen** - insbesondere von jeweils 9 Minuten vor 9 Uhr bis 9 Minuten nach 9 Uhr, 17 vor 17 Uhr bis 17 nach und 21 vor 21 Uhr und 21 Minuten danach:

Handy- Nr.: 0177-381-16-16 (**funktioniert auch als Fax**)

Weitere Kontakt-Orte: CITY-HOTEL Magdeburg (Busbahnhof)

ODER:

Beibehalten bleibt der „Kummerkasten“ unter Postfach 11-11 in 39176 Barleben.

Es schreibt das Länderratsmitglied aus Sachsen-Anhalt und **Pressesprecher des so genannten Bereiches „Mitte“ der (W)ASG und dessen Vorstandsmitglied: Werner G. Gaede**
(*bitte dazugehörigen Text bis einschließlich Fußzeile lesen u n d beachten*)

Mit anderen Worten:

Sie genoss in einer noch fremden Partei mehr Rückhalt, als sie jemals in ihren, sich auch deshalb weiter lichtenden, eigenen Reihen hatte!

Dass „künstlich“ abgewählte und bisher einzig legitimierte Länderratsmitglied wurde damals mit 39 Stimmen für 2 Jahre (Ablauf 11.03.2007) gewählt, wie am 08.07.2006 (mit gleicher Anzahl) ,abgewählt! Bloß machte damals die Stimmen 100 Prozent aus, weil alle damals Anwesenden – in Vertretung von 63 – ihn wählten. Gestern beteiligten sich 44 von 141 vermeintlichen Mitgliedern an der arteigenen Abwahl.
<http://67693.rapidforum.com/area=006&topic=100678226472&reverse=1>

***/+1 E-Mail vom 12.07.2006 ca. 12:30 Uhr**

zu:

<http://67693.rapidforum.com/area=006&topic=100678226472&reverse=1> (Auszug:

Länderratsmitglieder können nicht durch Parteitagsbeschlüsse abgewählt werden. Sie sind laut Bundessatzung für zwei Jahre gewählt. Falls Eure sachsen-anhaltinische Landessatzung keine Abwahl vorsieht, ist der Landesparteitagsbeschluss nichtig. Auf dem Bundesparteitag in Ludwigshafen ist meines Wissens zwar ein Beschluss gefasst worden, den Länderrat auszuweiten, aber die Bundessatzung wurde zwecks Länderrat nicht verändert. Und politische Beschlüsse können rechtliche Angelegenheiten (Satzungen) nicht außer Kraft setzen. Es sei denn, die WASG ist keine demokratische Partei (K. Ernst auf einem bayrischen Landesparteitag, wozu brauchen wir Satzungen wenn am Ende des Jahres eine neue Satzung komme). Länderratsmitglieder können nur durch Rücktritt oder Tod oder dem Ablauf ihres Mandats ausscheiden.

Jede demokratische Vereinigung in Deutschland hat eine Satzung, damit nicht Personen innerhalb dieser Gemeinschaft die Macht an sich reißen, weil sie mehr Geld haben, lauter reden können oder psychische oder physische Gewalt ausspielen können.

Dass in der Begründung steht, die Ziele der Partei hätten sich geändert, ist kein Grund ein Länderratsmitglied abzuwählen. Das würde bedeuten, das Länderratsmitglied steht zum WASG-Programm, die Partei WASG nicht. Und Werbung für die WASG dürfe dann auch nicht mehr mit dem WASG-Programm gemacht werden. ...)

Wieder eingeführte tagtägliche **Kontaktzeiten – an Werktagen** - insbesondere von jeweils 9 Minuten vor 9 Uhr bis 9 Minuten nach 9 Uhr, 17 vor 17 Uhr bis 17 nach und 21 vor 21 Uhr und 21 Minuten danach:

Handy- Nr.: 0177-381-16-16 (**funktioniert auch als Fax**)

Weitere Kontakt-Orte: CITY-HOTEL Magdeburg (Busbahnhof)

ODER:

Beibehalten bleibt der „Kummerkasten“ unter Postfach 11-11 in 39176 Barleben.

Es schreibt das Länderratsmitglied aus Sachsen-Anhalt und **Pressesprecher des so genannten Bereiches „Mitte“ der (W)ASG und dessen Vorstandsmitglied: Werner G. Gaede**
(bitte dazugehörigen Text bis einschließlich Fußzeile lesen u n d beachten)

*/+2

Da der sich über dem „Handelsblatt“ als Büroleiter ausgebende Parteifreund Dr. hc Buller auf ein Fax über Frau Bierstedt aus Ascherleben, wo die vorbereitende Sitzung zum Parteitag stattfand, **seit Wochen nicht reagierte** – er gegenüber seinem Kreisverband „Mitte“, wo er sehr lange nicht mehr anwesend war, sich nach Rückfrage als „Besetzung“ protokollieren ließ, wird von Roland Teichmann, nach

- a) der Regelung der angeratenen Benennung einer / eines **Datenschutzbeauftragten und**
- b) einer eindeutigen Klärung zum oberflächlichen Umgang mit Petitionen, **e i n e**
- c) ... wohlwollende Regelung – genauer Zustimmung - erwartet!

Zurück zur WASG-Veranstaltung am 08.07.2006:

Welche Rolle die darunter anwesenden Doppelmitglieder – drei sind mehr oder weniger bekannt – einnahmen blieb unbekannt, wie die Abwahlbegründung – wie so Vieles Andere – nicht zugestellt, nur ausgeborgt und trotz mehrfacher Aufforderungen und zuvoriger Bitten – nicht unterschrieben worden ist!

designierter nachträglich gestrichen und **„amtierender“** Kreisvorsitzender eingesetzt aufgrund Mitteilung von ehemaligen stellvertretenden Kreisvorsitzenden vom „Mo 10.07.2006 14:51:

... Die Versammlung wird formal als außerordentliche Jahreshauptversammlung aus gewichtigem Grund durchgeführt, da der alte Vorstand geschlossen zurückgetreten ist.“ (Volltext mit erneut richtigstellendem Kommentar ANLAGE:

***) Thomas Waldheim ist u. a. durch den Unterzeichner, unmittelbar in Kenntnis und obendrein bereits in Verzug gesetzt worden !/**

/!

Schließlich kann man sich nicht noch weiteren Unmut – **erinnert sei an: „Offener Brief an den Kreisverband Magdeburg-Börde“ von André Litzroth per 28. Juni 2006 <http://klausdieterkraemer.twoday.net/stories/2318258/>** (allerdings **v e r n a c h l ä s s i g t e r** Tagesordnungspunkt – siehe Protokoll zum 29.06.2006, was bereits beanstandet, bis zugesicherter Korrektur als **gegenstandlos erklärt ist**) leisten!

Wieder eingeführte tagtägliche **Kontaktzeiten – an Werktagen** - insbesondere von jeweils 9 Minuten vor 9 Uhr bis 9 Minuten nach 9 Uhr, 17 vor 17 Uhr bis 17 nach und 21 vor 21 Uhr und 21 Minuten danach:

Handy- Nr.: 0177-381-16-16 (funktioniert auch als Fax)

Weitere Kontakt-Orte: CITY-HOTEL Magdeburg (Busbahnhof)

ODER:

Beibehalten bleibt der „Kummerkasten“ unter Postfach 11-11 in 39176 Barleben.